



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	04.05.2012		
Geschäftszeichen	EBU-Sö		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 13.06.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 208/12

Betreff: Recyclinghöfe
a) Bericht zur Kundenbefragung auf den Ulmer Recyclinghöfen
b) Zustimmung zur Schließung des Recyclinghofes im Örlinger Tal
c) Vergabe der Baumaßnahme zur Erweiterung und Umbau der Containerfläche Ost des Recyclinghofes Grimmelfingen

Anlagen: Fragebogen (Anlage 1)
Umfrageergebnis (Anlage 2)
Schreiben LI vom 30.03.2011 (Anlage 3)
Tabelle Ersatzstandorte für Recyclinghöfe Örlinger Tal (Anlage 4)

Antrag:

Der Bericht zur Kundenbefragung auf den Ulmer Recyclinghöfen wird zur Kenntnis genommen.

Der ersatzlosen Schließung des Recyclinghofes im Örlinger Tal wird zugestimmt.

Der Vergabe der Baumaßnahme zur Erweiterung und Umbau der Containerfläche Ost des Recyclinghofes Grimmelfingen wird zugestimmt.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3,OB	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Beschlüsse des Gemeinderates

- Betriebsausschuss Entsorgung am 23.03.2011 (GD 072/11, § 65 der Niederschrift)
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 20.03.2012 (GD 104/12, § 66 der Niederschrift)
- Betriebsausschuss Entsorgung am 23.11.2011 (GD 362/11, § 364 der Niederschrift)

2. Bericht zur Kundenbefragung auf den Ulmer Recyclinghöfen

Die letzte Kundenbefragung wurde Ende 2010 zum Thema „Sauberkeit in der Stadt“ durchgeführt. Über das Ergebnis wurde am 23.03.2011 im Betriebsausschuss Entsorgung berichtet (siehe GD 072/11).

Auslöser für die aktuelle Kundenbefragung zum Thema „Recyclinghöfe“ war die anstehende Schließung des Recyclinghofes Örlinger Tal und die sich in diesem Zusammenhang ergebenden Fragestellungen.

Hinterfragt wurde hauptsächlich,

- wie zufrieden ist der Nutzer mit den Recyclinghöfen,
- wie werden die Recyclinghöfe genutzt,
- was könnte verbessert werden.

Es wurden insgesamt rd. 500 Personen auf allen Recyclinghöfen und an mehreren Orten im Stadtgebiet befragt. Die Befragung und Auswertung wurde, wie beim letzten Mal, vom Kreisverband Ulm des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) durchgeführt. Der Fragebogen ist in der Anlage 1 beigefügt.

Das Ergebnis der Befragung ist in Anlage 2 dargestellt und wird in der Sitzung erläutert. Im Wesentlichen können folgende Erkenntnisse festgehalten werden:

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten ist mit den Recyclinghöfen sehr zufrieden.
- Rd. 90 % der Befragten sind mit dem Auto zum Recyclinghof gekommen.
- Verbesserungspotential wird von einigen Befragten hauptsächlich in den Bereichen Öffnungszeiten, Angebot und Komfort gesehen.

Daraus kann gefolgert werden, dass sich das Recyclinghofkonzept grundsätzlich bewährt hat und lediglich teilweise punktuell Verbesserungsbedarf gesehen wird (Öffnungszeiten, Angebot, Komfort).

Wie auch die auf den Recyclinghöfen durchgeführten Besucherzählungen belegen, ist weniger die geographische Lage, als vielmehr die verkehrliche Lage und der Komfort auf dem Recyclinghof für die Frequentierung des Recyclinghofes maßgebend.

Der eingeschlagene Weg, die Schwerpunkte auf den Ausbau bestehenden Recyclinghöfe und auf die Erweiterung des Angebots zu legen, hat sich bestätigt. Dieses Ergebnis deutet sich auch bei der Gartenabfall-/Häckselplatzkonzeption an.

3. Zustimmung zur Schließung des Recyclinghofes im Örlinger Tal

Der Recyclinghof Örlinger Tal muss aufgrund der geplanten Wohnbebauung des Quartiers „ehemaliges Klinikum Safranberg“ (Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans vom 20.03.2012) weichen.

Die Abteilung Liegenschaften und Wirtschaftsförderung hat mit Schreiben vom 30.03.2011 an EBU (Anlage 3) den Grundstücksmietvertrag zum 31.12.2011 gekündigt, mit der Bitte, den Recyclinghof bis spätestens zum 30.06.2012 zu räumen. Aus heutiger Sicht kann der Recyclinghof noch bis zum 30.06.2013 genutzt werden.

Die im weiteren Umfeld des Recyclinghofes Örlinger Tal von der Stadtverwaltung durchgeführte Suche nach einem möglichst zentral gelegenen, stadtnahen Ersatzstandort hat ergeben, dass es derzeit keinen geeigneten Standort gibt. Bei dem einzigen als geeignet einzustufenden Standort gehört das Grundstück nicht der Stadt Ulm und ein Kauf ist unrealistisch (Anlage 4, Tabelle: Ersatzstandortsuche für Recyclinghof Örlinger Tal). Die fünf als bedingt geeignet eingestuften Standorte liegen allesamt relativ nah an den nächstgelegenen, zwischenzeitlich ausgebauten Recyclinghöfen Böfingen, Jungingen und Eselsberg.

Der Recyclinghof Örlinger Tal hat durch den Ausbau anderer Recyclinghöfe, durch den Bau von in die Recyclinghöfe integrierten Gartenabfallplätzen und durch die Erweiterung des Angebotes (Öffnungszeiten, E-Geräte-Aannahme) auf dem Recyclinghof Böfingen an Bedeutung verloren. Der Recyclinghof Örlinger Tal rangiert hinsichtlich Besucherzahlen und Materialumschlag derzeit an 5. Stelle und entspricht in Größe, Infrastruktur und Ausstattung nicht mehr dem heutigen Standard.

4. Vergabe der Baumaßnahme zur Erweiterung und Umbau der Containerfläche Ost des Recyclinghofes Grimmelfingen

Nachdem Ende 2011 im westlichen Teil des Recyclinghofes Grimmelfingen bereits ein Gartenabfallplatz und ein neues Betriebsgebäude mit Kosten von rd. 500.000 € eingerichtet wurde, hat der Betriebsausschuss Entsorgung am 23.11.2011 beschlossen (GD 362/11, § 364 der Niederschrift) Mitte 2012 auch den im östlichen Teil des Recyclinghofes Grimmelfingen liegenden Annahmebereich mit geschätzten Kosten in Höhe von ca. 1.250.000 € zu erweitern und umzubauen. Die Baumaßnahme wurde nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 10.05.2012. Die Prüfung der Angebote wird voraussichtlich bis zur Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgung am 13.06.2012 abgeschlossen sein, so dass dem Ausschuss per Tischvorlage ein Vergabevorschlag vorgelegt werden kann.